

Förderverein beklagt Rückgang

Immer weniger aktive Mitglieder

PAPENBURG Der Förderverein der Michaelschule Papenburg hat die Einrichtung auch im vergangenen Jahr bei zahlreichen Anschaffungen finanziell unterstützt. Probleme gibt es aber bei der Beteiligung im Gremium.

Zu den herausragenden Projekten der letzten Zeit zählten laut Vorsitzendem Paul Nakelski unter anderem die Mitfinanzierung des Erlebnisschulgartens mit 9000 Euro, die Anschaffung eines 3-D-Druckers mit etwa 2000 Euro oder die Anschaffung von Keyboards mit fast 3000 Euro.

Der Vorsitzende berichtete weiter von der Durchführung des Grillabends für die Eltern der fünften und sechsten Klassen. An diesen Abenden gingen die Mitglieder in die Klassen, in denen Elternversammlungen abgehalten wurden, stellten die Arbeit des Fördervereins vor und warben um Mitgliedschaft. Im Anschluss wurde über das Wirken des Fördervereins sowie die positiven wie negativen Seiten des Schulalltages gesprochen, so der Vorsitzende.

Hier wies Nakelski auf die Schwierigkeit hin, neue, aktive Vorstandsmitglieder zu gewinnen. Auch die Mitgliederzahlen seien rückläufig. Vielen Menschen scheine die Wichtigkeit des Ehrenamtes und des Vereins nicht von Bedeutung zu sein, so Nakelski. Hier brauche die Gesellschaft eine dringende Korrektur, hin zu mehr Engagement und Einsatzbereitschaft.

Nach dem Bericht des Vorsitzenden konnte der Kassenwart Martin Kassens einen außerordentlich positiven Kassenbericht vorlegen, der mit einem dicken Plus endete und somit Raum bietet für neue unterstützungswürdige Projekte. Bei den abschließenden Wahlen stellten sich der Vorsitzende Nakelski und Kassenwart Kassens wieder der Wahl, beide wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Zum Vorstand gehören noch Rita Lohmann (2. Vorsitzende) und Claudia Nee (Schriftführerin). Margret Sandmann, Marlies Weber, Kerstin Schoon, Julia Schlömer und Schulleiter Thomas Springub begleiten die Arbeit im Beirat. *pm*